



Source: Gettyimages

# Mit Innovationen gegen steigende Gesundheitskosten

24 Mai 2024, 09:32 am CEST, geschrieben von Daniel Kalt

**Die stark steigenden Gesundheitskosten stellen Privathaushalte und Politik vor grosse Herausforderungen. Aber sie bieten auch Anlageopportunitäten, etwa bei Firmen, die vom Ausgabenwachstum profitieren oder effizientere, kostengünstigere Leistungen hervorbringen.**

Das Problem überdurchschnittlich steigender Gesundheitskosten beschäftigt nicht nur in der Schweiz die Politik. Das liegt daran, dass der Gesundheitsmarkt nicht nur hierzulande alles andere als ein normaler Markt ist. Vergleichen wir ihn mit jenem für – sagen wir etwas salopp – Schuhe. Wer ein Paar neue Schuhe braucht, kann verschiedene entsprechende Geschäfte aufsuchen und dort unterschiedliche Modelle in diversen Farben und Materialien anprobieren. Dabei kann die Wahl auf ein günstiges, aber qualitativ vielleicht weniger solides Paar, eines in der mittleren Preislage oder einen edlen Markenschuh fallen. Man agiert somit selbstverantwortlich und berappt zum Schluss den Kaufpreis selbst.

Ganz anders im Gesundheitsbereich. Wenn man krank ist oder einen Unfall hat, stellt ein Arzt oder eine Ärztin eine Diagnose und schlägt eine Behandlung vor. Auf diese fachkundige Beratung sind wir angewiesen und häufig spielen dabei auch noch Sorgen um das physische Wohlergehen eine grosse Rolle. Aber versuchen wir, das Beispiel aus der rein wirtschaftlichen Perspektive und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl anzuschauen. Der Anbieter bestimmt hier nämlich zu weiten Teilen, welche Leistungen in Anspruch genommen werden. Das Angebot bestimmt somit die Nachfrage – oder im Fachjargon: Es handelt sich um eine angebotsinduzierte Nachfrage. Hinzu kommt, dass der Käufer der Gesundheitsleistung die Kosten derselben nicht oder nur zu einem Bruchteil selber tragen muss. Abgesehen von der jährlichen Franchise sowie einem Selbstbehalt trägt die Krankenversicherung die Kosten.

Wie würden sich wohl die Ausgaben für Schuhe entwickeln, wenn der Verkäufer vorgäbe, welcher Schuh zu kaufen sei und wir zum Schluss an der Kasse nur 10 Prozent des Preises zu bezahlen hätten und der Rest zulasten einer «Schuhversicherung» ginge? Die gesamtwirtschaftlichen Schuhausgaben dürften massiv stärker steigen als alle anderen

Ausgabenkategorien. Und das ist genau der Kern des Problems auf dem Gesundheitsmarkt und der Grund, weshalb die Kosten wohl noch auf Jahre hinaus in immer höhere Sphären steigen. Da nützen die planwirtschaftlichen Instrumente zur Kostendeckelung, mit denen die Politik unser Gesundheitswesen überzogen hat, herzlich wenig.

Es gibt im Wesentlichen nur zwei Ansatzpunkte für eine effiziente Abhilfe: Der erste Punkt wäre, etwas dagegen zu tun, dass praktisch nur die Anbieter allein über Menge und Qualität der nachgefragten Leistungen bestimmen. Dies ist jedoch äusserst schwierig umzusetzen, wenn beispielsweise für jede ärztliche Verschreibung eine Zweitmeinung einzuholen wäre. Zweitens könnte man dafür sorgen, dass die Nachfrager kostenbewusstere Nutzenabwägungen der nachgefragten Leistungen vornehmen. Dafür müsste man sie die Kostenfolgen ihrer Leistungsbezüge stärker spüren lassen. Doch eine solche Forderung dürfte es im politischen Prozess schwer haben. Es ist daher davon auszugehen, dass die Gesundheitsausgaben angetrieben durch technologische Fortschritte, eine alternde Bevölkerung und ein gesteigertes Gesundheitsbewusstsein weltweit weiter stark steigen werden.

Das dürfte für jene Unternehmen positiv sein, die von diesem überdurchschnittlichen Nachfragewachstum profitieren können. Aber auch für solche, die das politische Bestreben für kostengünstigere und effizientere Gesundheitsleistungen unterstützen. Für die Selektion attraktiver Anlageopportunitäten legen wir den Fokus in Nordamerika auf innovative Gesundheitslösungen, insbesondere in der Medizinaltechnologie sowie in Life-Science-Tools. Wir sehen Potenzial in Unternehmen, die führend in digitaler Gesundheit und personalisierter Medizin sind. Auch in Europa neigen wir zu vorsichtigem Optimismus, sind aber in der Eurozone untergewichtet, da sich einige der attraktivsten Gesundheitsunternehmen ausserhalb dieser Region, nämlich in Grossbritannien, der Schweiz oder in Skandinavien, befinden.

*Bitte lesen Sie den für diese Veröffentlichung geltenden [Disclaimer](#).*

#### Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC).

Die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Ausserdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

#### Zusätzlicher Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management

Dieses Dokument wendet sich nicht an, und ist nicht zur Aushändigung oder zur Nutzung bestimmt durch Personen (Bürger oder Einwohner) oder Rechtseinheiten mit Wohnsitz/Sitz/Standort in Regionen, Bundesstaaten, Ländern oder anderen Gerichtsbarkeiten, in denen eine solche Verteilung, Veröffentlichung, Verfügbarkeit oder Nutzung gegen Gesetze oder Regulierungsbestimmungen verstösst oder in denen Credit Suisse einer Registrierungspflicht oder Lizenzbestimmungen unterliegen würde. Ihre personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die Sie an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> einsehen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen zukommen zu lassen, können die UBS Group AG und ihre Tochtergesellschaften Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse) verarbeiten, bis Sie uns mitteilen, dass Sie das Marketingmaterial nicht mehr erhalten möchten. Sie können den Erhalt dieser Materialien jederzeit widerrufen, indem Sie Ihren Kundenbetreuer darüber informieren.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und/oder abhängig von der lokalen Einheit der Credit Suisse, von der Sie diesen Bericht erhalten, wird dieser Bericht von der Credit Suisse AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Die Credit Suisse AG ist ein Unternehmen der UBS Group.

Bitte rufen Sie [ <https://www.ubs.com/global/de/wealth-management/insights/chief-investment-office/marketing-material-disclaimer.html> ] auf, um die rechtlichen Hinweise zu diesem Material zu lesen.

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.